

Abgrenzung zu anderen Stufen

Abgrenzung zu den anderen Stufen

Immer wieder hört man, dass in der Roverstufe manche Dinge anders sind und anders gehandhabt werden als in den übrigen drei Altersstufen. Und tatsächlich gibt es in den Strukturen unseres Verbandes ein paar Besonderheiten, in denen sich die Roverstufe vom Rest unterscheidet.

Inhaltsverzeichnis

1 Abgrenzung zu den anderen Stufen	1
1.1 Keine feste Kleingruppenstruktur	1
1.2 Direkte Vertretung der Roverrunde	1
1.3 Wahl des Leitungsteams einer Roverrunde	2
1.4 Junge Delegierte - Internationale Vertretung	2
2 Abgrenzung zur Leiterrunde	2
3 Siehe auch	2
4 Einzelnachweise	2
5 Autoren	3

Keine feste Kleingruppenstruktur

Innerhalb der Roverrunde gibt es keine weitere feste Kleingruppenstruktur, die in den anderen Stufen üblich ist. Häufig haben Roverunden nicht so viele Mitglieder, dass die Bildung solcher Kleingruppen sinnvoll wäre. Trotzdem ist es möglich, dass Roverunden situationsbezogen entsprechend aufgeteilt werden.

Direkte Vertretung der Roverrunde

Jede Roverrunde wählt zwei Rundensprecher*innen. Diese vertreten die Roverrunde und deren Interessen gegenüber dem Stamm, der Leiterrunde und der Bezirkskonferenz der Roverstufe. So kann beispielsweise der Stammesvorstand die Rundensprecher*innen zur Leiterrunde einladen^[1] und somit eine direkte Vertretung ermöglichen.

Ebenfalls ist pro Roverrunde ein*e Rundensprecher*in stimmberechtigtes Mitglied der Bezirkskonferenz der Roverstufe.^[2] Dort können sich Rover*innen eines Bezirks auch zu Delegierten der Roverstufe für die jeweilige Bezirksversammlung wählen lassen. Hierzu steht in der Satzung der DPSG: „Gewählt werden können auf Vorschlag der Konferenzmitglieder alle Mitglieder der Arbeitskreise, die Mitglieder der Leitungsteams der jeweiligen Stufe und im Falle der Roverstufe die Roverinnen und Rover aus Stämmen des Bezirks.“^[3] Das Gleiche gilt für den Diözesanverband: „Gewählt werden können auf Vorschlag der Konferenzmitglieder alle Mitglieder der Arbeitskreise und Leitungsteams der jeweiligen Stufe im Diözesanverband und seinen Gruppierungen und im Falle der Roverstufe die Roverinnen und Rover aus Stämmen der Diözese.“^[4] In den anderen Stufen ist diese direkte Vertretung durch Mitglieder der Stufe nicht möglich.

Wahl des Leitungsteams einer Roverrunde

Ein weiterer Unterschied zwischen der Roverstufe und den anderen Altersstufen ist, dass eine Roverrunde in die Auswahl ihres Leitungsteams mitbestimmend eingebunden ist. In der Satzung heißt es dazu: „Die Leitungsteams der Rovergruppen werden von den Roverinnen und Rovern ausgewählt und durch den Vorstand auf die Dauer von zwei Jahren berufen. Zur Leiterin / zum Leiter der Roverstufe kann gewählt werden, wer das 22. Lebensjahr vollendet und den Einstieg der Woodbadgeausbildung absolviert hat.“^[5]

Junge Delegierte – Internationale Vertretung

Alle drei Jahre findet meist im Vorlauf der Pfadfinderweltkonferenz das World Scout Youth Forum statt. Dort treffen sich Pfadfinder*innen im Alter zwischen 18 und 26 Jahren und tauschen sich über Interessen der Kinder und Jugendlichen in ihren Pfadfinderverbänden aus. Sie vertreten auch deren Meinung gegenüber der Weltkonferenz. Für die DPSG nehmen zwei „junge Delegierte“ an diesem Forum teil.^[6] Ebenfalls sind sie Teil der deutschen Delegation bei den Welt- und Europakonferenzen der Weltpfadfinderorganisation WOSM. Dort ist es ebenfalls ihre Aufgabe, besonders die Interessen der Kinder und Jugendlichen zu vertreten.

Die „jungen Delegierten“ werden nicht in ihr Amt gewählt. Es gibt eine Ausschreibung mit anschließendem Bewerbungsverfahren, bei dem sie ausgewählt werden. Dabei ist durch das WOSM nicht einheitlich geregelt, wie die Auswahl stattfindet und bei welchen internationalen Veranstaltungen und Treffen sie – mit oder ohne Stimmrecht – teilnehmen dürfen. Somit kann es von Verband zu Verband und von Nation zu Nation Unterschiede geben.

Da die „jungen Delegierten“ noch Mitglied der Roverstufe sein können, ist also eine direkte Mitsprache von Rover*innen selbst auf internationaler Ebene theoretisch möglich. In anderen Stufen gibt es diese Möglichkeit nicht.

Abgrenzung zur Leiterrunde

Rover*innen sind keine Leiter*innen. Dies bedeutet auch: Eine Roverrunde ist keine zweite Leiterrunde. Wie mit diesem Spannungsfeld umzugehen ist, und wie trotzdem auch Roverunden Aufgaben im Stamm übernehmen können, dazu gibt es hier im Wiki separate Texte.

Siehe auch

Weitere Einträge im Rover-Wiki:

- [Rover als Leiter](#)
- [Roversprecher](#)
- [Abgrenzung zu anderen Stufen](#)
- [Schwerpunkt: Roverinnen und Rover haben Leiterinnen und Leiter](#)

Blogbeitrag: [Roverinnen und Rover haben Leiterinnen und Leiter](#) Ordnung der DPSG: Ordnung der DPSG, Stand: September 2019, Kapitel 8.4 Roverstufe - Inhalte, [Link zum Onlinedokument](#)

Einzelnachweise

1. ↑ Satzung der DPSG: Satzung der DPSG, Stand: Juni 2019, Ziffer 27, [Link zum Onlinedokument](#)

2. ↑ Satzung der DPSG: Satzung der DPSG, Stand: Juni 2019, Ziffer 54, [Link zum Onlinedokument](#)
3. ↑ Satzung der DPSG: Satzung der DPSG, Stand: Juni 2019, Ziffer 57, [Link zum Onlinedokument](#)
4. ↑ Satzung der DPSG: Satzung der DPSG, Stand: Juni 2019, Ziffer 75, [Link zum Onlinedokument](#)
5. ↑ Satzung der DPSG: Satzung der DPSG, Stand: Juni 2019, Ziffer 33, [Link zum Onlinedokument](#)
6. ↑ World Scout Youth Forum, <https://www.scout.org/node/296016>, abgerufen am 01.05.2020

Autoren

Jonas Limbrock, Jan Fligge
